

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 26. Juli 1958

Blatt 1594

## Den Fiakern zum Gedenken

=====

26. Juli (RK) Vor 1938 wurden in Wien noch 8.000 Pferde gezählt. Bei der allgemeinen Viehzählung 1955 waren es nur mehr 2.570 Tiere, die fast ausschließlich in landwirtschaftlichen Betrieben am Stadtrand gehalten wurden. Die Zahl der Pferdehalter in Wien nimmt im Zeitalter des Motors ständig ab und es gibt auch schon innere Bezirke, wo vor Jahresfrist das letzte Zugpferd aus dem Stall geführt wurde.

Gegenwärtig laufen in Wien noch 13 Fiakerkonzessionen. Diesen sogenannten Platzfuhrwerksunternehmen wurden die Oper und der Stephansplatz als Standort zugewiesen. Ob sie sich aber noch lange gegen die Übermacht ihrer motorisierten Kollegen behaupten können? Die Wiener Stadtväter haben jedenfalls schon dafür gesorgt, daß der Fiakerstand in Wien nicht in Vergessenheit geraten wird, indem sie einem Platz im 3. Bezirk den Namen "Fiakerplatz" gegeben haben. Es handelt sich um eine neue Verkehrsfläche in Erdberg, die beim Assanierungsbau zwischen der Gestettengasse, Leonhardgasse und der Hainburger Straße entstanden ist. Die alten Wiener werden sich noch erinnern, daß sich an dieser Stelle einst das Fiakerdörfl befand.

---

Weiße Pfaue für den Stadtpark  
=====

26. Juli (RK) Ende nächster Woche wird die umfangreiche Stadtparkmenagerie um eine neue Attraktion reicher sein. Eine große Wiener Tierhandelsfirma hat dem Stadtgartenamt zwei weiße Pfaue geschenkt und daran nur die Bedingung geknüpft, daß der erste Nachwuchs der Firma wieder zur Verfügung gestellt wird. Das Pfauenpärchen wurde aus Holland nach Wien gebracht. Seine biologische Heimat ist wie bei den blauen Tieren Indien.

Das Stadtgartenamt hofft, daß sich, so wie alle anderen Tiere, auch die besonders kostbaren weißen Pfaue in den weiten Anlagen des Stadtparkes bald recht wohl fühlen werden und ihre "Lieferbedingungen" erfüllen. Die anderen Pfaue werden allerdings den Neuankömmlingen weichen müssen, weil man unerwünschte Schattierungen in der eventuellen Nachkommenschaft vermeiden möchte. Im Türkenschanzpark und im Wasserpark sollen die von der Delogierung bedrohten alteingesessenen Pfaue neue Unterkunft finden.

- - -

Noch einige Tage zur Einreichung für Jugendbuchpreis  
=====

26. Juli (RK) Die Frist für die Bewerbung um den diesjährigen Jugendbuchpreis der Stadt Wien läuft mit dem 31. Juli ab. Der Preis wird für das beste neue Buch eines lebenden österreichischen Autors verliehen, das in einem Wiener Verlag erschienen ist. Die Bewerbung steht sowohl Verlegern wie Autoren offen. Zu diesem Zweck sind fünf Exemplare bei der Direktion der Städtischen Büchereien, 8, Schmidgasse 18, einzureichen.

- - -

Wiener Sommerkonzerte  
=====Montag, 28. Juli

17.00 Uhr, 3, Oberer Belvedere-Garten (Zutritt frei)

4. Konzert. Wiener Konzertorchester, Dirigent  
Viktor Bürger

Gioacchino Rossini: Ouverture zur Oper "Die diebische Elster"

Franz Schubert: Deutsche Tänze

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Kosakentanz

Franz Lehár: "Gold und Silber", Walzer

Karl Mosheimer: Jugendbannermarsch

Franz von Suppé: Ouverture zu "Dichter und Bauer"

Karl Hawranek: Wiener Galopp

Franz Grimm: "Grüße aus Hernals", Walzer

Johann Strauß: "Auf der Jagd", Polka schnell

Dienstag, 29. Juli

20.00 Uhr, Palais Lobkowitz (Sitzplätze 20, 30, 40 S)

9. Abendkonzert. Klavierabend Walter Klien

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Serge Prokofieff

17.30 Uhr, 15, Reithofferpark (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

17.30 Uhr, 21, Wasserpark (Zutritt frei)

Konzert der Polizeimusik Wien

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

26. Juli (RK) Dienstag, 29. Juli, Route 4 mit Besichtigung der Wiener Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

## Förderungsbeitrag für Mozarteum, Hochschulkurse und Expedition

=====

26. Juli (RK) In der gestrigen Sitzung der Wiener Landesregierung unterbreitete Stadtrat Mandl drei Anträge über die Gewährung von Förderungsbeiträgen. Die Landesregierung genehmigte 30.000 Schilling für die internationale Stiftung Mozarteum zur Fortführung der Herausgabe der "Neuen Mozart-Ausgabe", ferner 10.000 Schilling für den Verein zur Förderung der Wiener Internationalen Hochschulkurse und schließlich 5.000 Schilling für die österreichische Transafrikaexpedition unter der Leitung von Max Lersch.

- - -

Empfänge im Rathaus

=====

Rauchfangkehrer - Kinder - Esperantisten

26. Juli (RK) Gestern abend empfing Vizebürgermeister Honay im Wiener Rathauskeller die Vertreter der Europäischen Föderation der Schornsteinfegermeister. Die Föderation hielt vom 23. bis 26. Juli ihre diesjährige Tagung in Wien ab. An dem Empfang nahmen von Seiten der Stadt Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch und Dkfm. Nathschläger sowie Stadtbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht und Branddirektor Dipl.-Ing. Dufek teil.

Heute vormittag begrüßte Vizebürgermeister Weinberger im Stadtssenatssitzungssaal des Wiener Rathauses 40 Kinder aus Deutschland. Die kleinen Buben und Mädels haben durch den Caritasverband Fulda einen mehrwöchigen Urlaub in Österreich, und zwar in der Nähe von Krems, verbracht. Die letzten Tage ihres Urlaubes kamen sie nach Wien um auch die österreichische Bundeshauptstadt kennen zu lernen.

Schließlich empfing Vizebürgermeister Weinberger heute auch die katholischen Esperantisten die gegenwärtig in Wien ihre internationale Tagung abhalten. In seiner Begrüßungsansprache führte der Vizebürgermeister aus, daß Wien immer mehr zu einem Anziehungspunkt für die Fremden wird, seit Österreich wieder frei geworden ist. Die Stadt ist wieder schön geworden und bietet ihren Gästen viel Sehenswertes. Vizebürgermeister Weinberger forderte seine Gäste auf, sich Wien anzusehen und die Kostbarkeiten der österreichischen Bundeshauptstadt zu genießen. Dem Kongreß wünschte er einen guten Erfolg.

Enthüllung des Zamenhof-Denkmal

Morgen vormittag wird Vizebürgermeister Weinberger an der Feier der Esperantisten im Börsepark teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit wird ein Denkmal für den Begründer des Esperanto Zamenhof enthüllt werden. Vizebürgermeister Weinberger wird die Enthüllung vornehmen und das Denkmal in die Obhut der Stadt Wien übernehmen.

- - -